



Gartenbau Dechant vergrößert die Anbaufläche: Investition zum Ausbau



Das Produktionsvolumen steigt weiter und die Erweiterung war pünktlich für die Saison fertig.

Jetzt ist die Erweiterung fertig: Die Produktionsfläche stieg um einen weiteren auf sechs Hektar an. Diese Produktionserweiterung wird für Europas größte Gartencentergruppe Dehner gebraucht, deren Wachstum mehr Ware benötigt. Wolfgang Graeser zeigte sich als Bereichsleiter Grün erfreut, dass der Ausbau so gut gelungen ist. Die Geschwister Andrea, Johannes und Philipp Dechant haben damit einen Meilenstein für die betriebliche Entwicklung gelegt. Der nächste Schritt zeichnet sich bereits am Horizont ab, da im vorderen Bereich die Arbeitshalle komplett neu gebaut wird.



Dechants produzieren blühende Klassiker und viele Besonderheiten bei Beet- und Balkonpflanzen. Sie sind mit den Frühjahrsblüherern und den Beetpflanzen ab März bis weit in den August hinein voll ausgelastet. Der Ausbau wurde dringend benötigt, um die Abläufe verbessern zu können. Als nächster Schritt ist die Modernisierung der neuen Arbeitshalle in Richtung Gartenbau 4.0 geplant. Die Automatisierung vieler Arbeitsschritte ist ein Thema, das weitere Investitionen in die Infrastruktur erforderlich macht. Aber das ist ein Thema für das nächste Jahr, da die Saison gemeistert werden muss.





Fotos: AvGB

Freuen sich gemeinsam: Andrea und Johannes Dechant mit Wolfgang Graeser.

Langjährige Lieferanten sind gefragt

Zu den Spezialitäten der Dechants gehört das breite Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen. So wurde die Gärtnerei bereits in den 1980er-Jahren mit dem Unternehmen Dehner einig – eine Partnerschaft, die bis heute Bestand hat. Einen Großteil der produzierten Pflanzen vermarkten Dechants über Dehner, aber in Bamberg steht auch der Endverbraucher im Blickpunkt. Als erfahrener Gärtner gehört Vater Hans Dechant zu den Gründungsmitgliedern der Gärtnersiedlung. Jetzt ist die 4. Generation am Ruder und sichert die Zukunft der 1928 gegründeten Gärtnerei, die ihren Stammsitz in Bamberg hat. Konkurrenzdenken untereinander kennen die sympathischen Geschwister nicht und gehen eigene Wege. Der Ausbau auf sechs Hektar in der Gärtnersiedlung macht deutlich, welche Bedeutung der indirekte Absatz über Dehner hat, wo Aufgaben für die Zukunft liegen. Die weitere Automatisierung ist unverzichtbar.



Neue Arbeitshalle gebaut

Ein neuer Bürokomplex und neue Sozialräume tragen dem betrieblichen Wachstum Rechnung. Die neue Arbeitshalle für die Produktion und Kommissionierung der Ware ist zeitnah fertig und soll dann die Produktionsabläufe verbessern. Die Laderampe für LKWs wurde hierfür an der rechten Seite der Erweiterung angelegt. Die äußere Hülle wurde im laufenden Betrieb errichtet, der innere Ausbau kommt nun als nächster Schritt nach der Saison. „In so einem Betrieb muss mit immer investieren, aber Verbesserungen im innerbetrieblichen Transport und die weitere Automatisierung stehen als Nächstes an“, betonte Johannes Dechant. Das Tagesgeschäft steht im Mittelpunkt, aber in den passenden Zeitfenstern werden nun die nächsten Schritte zum Ausbau umgesetzt. Die Dimensionen sind gigantisch und zeigen: Es läuft und der Ausbau wird gebraucht.

*Andreas von der Beek
(Münster)*



Alles hat geklappt: Die neue Produktionsfläche von einem Hektar wird für den wachsenden Bedarf gebraucht. Die Dimension ist imposant und passt zur Gesamtanlage.

Anzeige

47 Jahre Erfahrung

31 Servicepartner mit

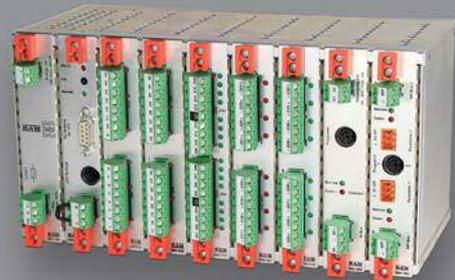
350 Servicetechnikern und

5200 Kunden!



GEWÄCHSHAUS-
GEBÄUDE-
AUTOMATISIERUNG

Gewächshaus- automatisierung





ram-group.com